

Inhalt

- ▶ Mitteilungen der Schulleitung
- ▶ Frau Grande – stellvertretende Schulleiterin

Ankündigungen

- ▶ Bunkerbeben #7
- ▶ Feriencamps (JugZ)

Kultur- und Veranstaltungsrezensionen

- ▶ Theater: „Besuch der alten Dame“
- ▶ „Schabbat - Sonntag - Ruhetag“
- ▶ Abschiedsfeier für Rolf Theil

Preisverleihungen

- ▶ Sparta-Spendenwahl
- ▶ #Sendepause

Fahrten und Exkursionen

- ▶ Skifahrt der Stufe 8
- ▶ Palermo 2019
- ▶ Berlinfahrt der EF

Karneval

- ▶ Weiberfastnacht
- ▶ Schull- un Veedelszöch

- ▶ DELF
- ▶ Rollballturnier
- ▶ Rhein in Aquarell
- ▶ Schülerfirma Spogsy
- ▶ Termine

Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Eltern liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

auch nach den närrischen Tagen bleibt es stürmisch am Rhein-Gymnasium. Vom 06. bis zum 13. März konnten Eltern täglich von 8.00 bis 13.00 Uhr ihre Kinder an unserer Schule anmelden, wovon viele auch Gebrauch gemacht haben. Eine Menge sympathischer und eifriger junger Menschen haben sich an diesen sechs Tagen am Rhein-Gymnasium vorgestellt und die meisten davon haben mir oder Frau Tappe zurückgemeldet, dass sie vor allem unseren Tag der offenen Tür und den Informationsabend sehr überzeugend fanden. Aus diesem Grund danke ich noch einmal allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften, die unsere Schule mit

so viel Engagement und Freude – nicht nur an diesen beiden Tagen – vertreten. Welche und wie viele Grundschulkinder wir für das nächste Schuljahr aufnehmen können, entscheidet sich spätestens am 29. April 2019. An diesem Tag werden von allen Kölner Gym-



Visuelle Botschaften zu Herrn Theils Abschied

nastien die Aufnahmebestätigungen per Post verschickt werden. Der Nachmittag, an dem die neuen Fünftklässler ihre Klassen und Klassenleitungen kennenlernen, findet anschließend am 25. Juni 2019 statt und wird sicherlich noch einmal zeigen, wie viel Gemeinschaftsgefühl unsere Schule erzeugen kann.

Abschiedszeremonien

Wunderschön waren auch all die Abschiedszeremonien für Herrn Theil, der sich übrigens sehr über jeden einzelnen Beitrag gefreut hat. Sowohl die musikalischen und visuellen Botschaften auf dem Schulhof am 31.01.2019 wie auch



die große Abschiedsfeier am 08.02.2019 haben ihn sehr gerührt und insgesamt wieder einmal gezeigt, was für eine großartige Schule das Rhein-Gymnasium ist. Herr Theil wird weiterhin als Basslehrer für die Musikschule tätig sein und uns als Schule in verschiedenen Bereichen unterstützen.

Die neue stellvertretende Schulleiterin ist Katrin Grande

Natürlich haben die meisten es schon in den letzten Wochen geahnt, aber offiziell nimmt Katrin Grande nun seit dem 21. Februar 2019 die Aufgaben einer Studiendirektorin als die ständige Vertreterin des Leiters eines voll ausgebauten Gymnasiums - von der Bezirksregierung beauftragt - wahr. Sie wird in den nächsten Monaten sowohl die Aufgaben einer Oberstufenkoordinatorin wie auch die einer stellvertretenden Schulleiterin ausüben. Ich wünsche Frau Grande viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Funktion an unserer Schule und bin zuversichtlich, dass wir sehr gut zusammenarbeiten werden.

20 Jahre Frankreich-Austausch

Das Rhein-Gymnasium feiert dieses Jahr seinen Frankreich-Austausch, denn seit 20 Jahren besteht ein Austausch mit dem Collège Jules Ferry in Beaune in Frankreich. In dieser Zeit sind viele Freundschaften entstanden, die über die Zeit des Austauschs hinaus Bestand hatten und haben. Geblieben sind außerdem Erinnerungen an zahllose Erlebnisse und Ereignisse dieser zwanzig Jahre. Um diese Erinnerungen auszutauschen, wird am Freitag, 29.03.2019, ab 14.30 Uhr im Rahmen einer kleinen Feier in der Aula reichlich Gelegenheit geboten. Denn Frankreich gilt nicht



umsonst als Land der Liebe und des Weines.

Von all den anderen Aktivitäten unserer Schule zeugen nicht nur der angehängte Terminkalender, sondern auch die vielfältigen Beiträge in dieser 97. Ausgabe der (rh)einblicke.

Fachkonferenzen zur Erarbeitung der G9-Lehrpläne

Die Fachkonferenzen der einzelnen Fächer finden im Zeitraum vom 18. bis zum 29. März 2019 bewusst jeweils nach 16 Uhr statt, damit Eltern, Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, ebenfalls an diesen teilzunehmen. Zentrale Punkte sind natürlich die Überarbeitung der Kernlehrpläne unter G9-Bedingungen und die Verteilung der neuen Stundentafel. Die Schulkonferenz am 31.01.2019 hat jedenfalls sowohl das neue Stundenraster wie auch die Stundentafel für die Erprobungsstufe bestätigt, sodass hier konsequent vorbereitet werden kann.

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Zirkus/Theater-AG

Seit dem 08.03.2019 findet jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr die neu angebotene Zirkus/Theater-AG in der blauen Sporthalle statt. Geleitet wird sie von Joke Jesinghaus (Zirkustrainerin) und Katja Liewig (Theaterpädagogin) und subventioniert wird sie von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.

Amüsement

Bald wird kurzfristig ein Bauzaun auf Hof 3 aufgestellt, um das zukünftige Baugrundstück zu sichern. Ansonsten

erarbeiten die technische Gebäudeausrüstung und die Hochbauplanerinnen und -planer gerade die Ausschreibungsunterlagen für die neue Turnhalle. Der Bauantrag für die Mensa wurde im Dezember 2018 eingereicht. Die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln wartet seitdem auf eine Antwort der Bauaufsicht, arbeitet aber weiter an dem



Projekt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen in den nächsten Wochen viel Freude und Erfolg an und mit unserem Gymnasium und eine frühlingshafte Zeit!

ISN

Katrin Grande – stellvertretende Schulleiterin

Einem Großteil der Schulgemeinde bin ich ja bereits bekannt, da ich seit fast 20 Jahren am Rhein-Gymnasium unterrichte, nun jedoch hat sich mit der Funktion der stellvertretenden Schulleiterin meine Rolle an der Schule verändert, sodass ich die Gelegenheit nutzen möchte, mich der Schulöffentlichkeit noch einmal kurz vorzustellen.

Geboren bin ich in Wuppertal und aufgewachsen in Voerde am Niederrhein. Ich habe an der Universität zu Köln die Fächer Mathematik und Sozialwissenschaften studiert und konnte direkt im Anschluss an mein Referendariat meine schulische Laufbahn am Rhein-Gymnasium starten. Nach vielen Jahren als Klassenlehrerin in der Unter- und Mittelstufe und als Stufenleitung in der Oberstufe habe ich vor zwei Jahren die Koordination der Oberstufe übernommen.

Ich bin verheiratet, habe zwei Söhne (15 und 17 Jahre) und lebe mit meiner Familie in Troisdorf. Als Ausgleich zu meinem Beruf entspanne ich mich ger-

ne beim Doppelkopf-Spielen, Singen im Lehrerchor, Radfahren, Lesen, Zuschauen der Fußballspiele meiner Söhne und beim Kochen und Essen mit Freunden und der Familie.

Ich freue mich sehr darauf, in meiner neuen Position als stellvertretende Schulleiterin gemeinsam mit allen Beteiligten unser vielseitiges Schulleben gestalten zu dürfen, wünschenswerte Erneuerungsprozesse anzustoßen und wertvolle Traditionen an unserer Schule zu pflegen. Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg begleiten zu können, ihnen zur Seite zu stehen, sie dabei zu unterstützen ihr Potenzial zu erkennen und ihnen Entfaltungsfreiräume anbieten zu können, ist für mich eine Herzensangelegenheit.

GR





BUNKER BEBEN #7

Stand-up
Comedians

Livemusik von
Perception

Freitag, 5.4. / 21 Uhr

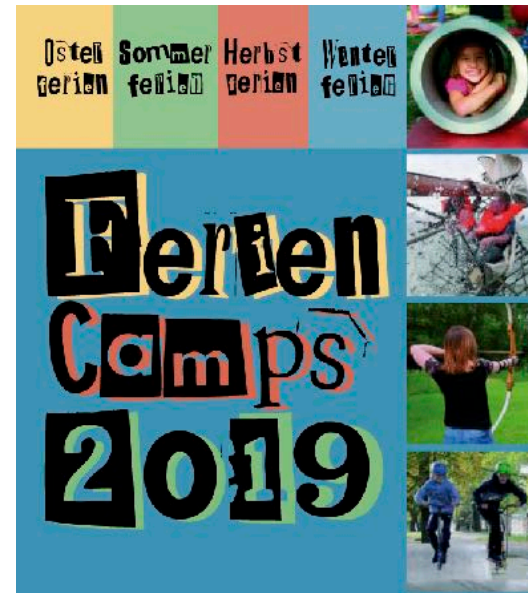
KULTURBUNKER KÖLN-MÜLHEIM
Berliner Str. 20

Eintritt 5,- €
Ab 16 Jahren

Ankündigungen

Ferienangebote für Kinder und Jugendliche

Verschiedene Einrichtungen unseres Kooperationspartners der JugZ stellen in der aktuellen Feriencamps-Broschüre 2019 ihr abwechslungsreiches Programm vor. Broschüre zum Download unter: www.koelner-jugendpark.eu



Ostern
Sommer
Herbst
Winter
ferien
ferien
ferien
ferien

Ferien Camps 2019

The brochure cover features a grid of four seasonal options: Ostern (Easter), Sommer (Summer), Herbst (Autumn), and Winter (Winter), each with 'ferien' (holidays) below it. To the right of the grid are four small images: a child in a tunnel, a child climbing a tree, a child with a bow, and two children on a bicycle. The main title 'Ferien Camps 2019' is prominently displayed in the center.



Ausflug ins Theater am 04.12.2018 Der Besuch der alten Dame

Die Schüler und Lehrer der neunten Stufe des Rhein-Gymnasiums stehen gespannt vor dem Horizonttheater am Thürmchenswall. Sie alle warten auf den Einlass. Die meisten haben bereits das Drama "Der Besuch der alten Dame" von Friedrich Dürrenmatt gelesen. Es geht um die Rache einer reich gewordenen, verstoßenen Mitbürgerin, die sich den Mord an ihrem ehemaligen Geliebten erkaufte.



Klein aber fein: Die Bühne des Theaters

Nun erwarten sie freudig die Aufführung benannten Stücks. Einige gehen zum Bäcker, andere setzen sich in die Bar des Theaters und erfrischen sich mit den dortigen Getränken.

Endlich ist es soweit! Der Leiter des Etablissements öffnet die Tür zum Theater und aufgeregt stürmen die Schüler herein. Drinnen erwartet sie ein gemütlicher Raum. Im Halbkreis um eine Bühne herum nehmen die Zuschauer Platz und warten darauf, dass das Stück beginnt.

Die Lichter verdunkeln sich und alle halten den Atem an. Gespannt wartet das Publikum auf den Beginn des Dramas.

Die Bühne hat nur eine Szenerie und wenige Requisiten und Darsteller. Die Umsetzung ist jedoch genial. So kommt es vor, dass provisorisch ein Tisch aus Karton und ein Stuhl aus Koffern aufgebaut wird oder die Darsteller mehrere Rollen übernehmen. Die einzelnen Akteure sind auch sehr begabt und



bringen die Emotionen des Stücks hervorragend rüber. Trotz der Spannung des Stücks gibt es viele witzige Momente, die das Publikum zum Lachen bringen.

Am Ende gibt es erstmal einen lauten Applaus der Zuschauer, denen das Stück offensichtlich gut gefallen hat.

Die Akteure verneigen sich und bedanken sich für das tolle Publikum.

Fröhlich und zufrieden gehen die Schüler und Lehrer des Rhein-Gymnasiums nach Hause.

Alexis Wisniewski (9c), Jemima Meissner (9a), Djamilia Abakar (9b)

Projekt „Schabbat - Sonntag - Ruhetag“

Am 24. Januar 2019 wurde für knapp 80 Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase das Projekt „Schabbat – Sonntag – Ruhetag“ angeboten, welches ihnen ermöglichte, wertvolle Einblicke in das Judentum zu gewinnen.

In einem Vortrag stellte Herr Rosen den jüdischen Ruhetag Schabbat vor, erklärte Traditionen und beschrieb seinen ganz persönlichen Glaubensweg. Die geschilderte Erfahrung, in jungen Jahren noch wenig mit Religion zu tun gehabt zu haben und ihre Bedeutsam-

keit erst im Lauf des Erwachsenwerdens für sich erfahren zu haben, war für die Zuhörenden sehr gut nachvollziehbar und entsprach teilweise sicher auch dem selbst Erlebten. Auf großes Interesse stieß die Darstellung der besonderen Atmosphäre des Schabbats, der sich dem Glauben, der Familie, dem Innehalten widmet. Ritualgegenstände, die zur Schabbatfeier gehören, wurden in ihrer Nutzungsweise erklärt und zum Zwecke des Be-Greifens herumgereicht.

Zu den zentralen Anliegen des Projektes gehörte es, die Gemeinsamkeiten zwischen den drei monotheistischen Religionen hervorzuheben. So wurde darauf hingewiesen, dass Jesus selbst Jude war, der christliche Sonntag im jüdischen Schabbat wurzelt und der Besuch des Gottesdienstes oder die Einhaltung

bestimmter Gebetszeiten für Judentum, Christentum und Islam eine hohe Bedeutung haben.

Mit großer Spannung wurde auch die angekündigte Gesprächsphase erwartet. Die Schülerinnen und Schüler hatten im Vorfeld eine Reihe Fragen vorbereitet, die ihr hohes Interesse an der Thematik dokumentierten. Was heißt es, koscher zu essen? Gibt es im Judentum – ähnlich wie im Islam – eine vorgegebene Zahl an Tagesgebeten? Wie kann man zum Judentum konvertieren? Auf all diese Fragen ging Herr Rosen geduldig und verständnisvoll ein und schlug dabei eine Brücke zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler.

In dem Projekt sehen wir einen wertvollen Beitrag zum interreligiösen Dialog und sind auch dem Förderverein und der Konrad-Adenauer-Stiftung dankbar, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Durchführung ermöglicht haben.

HID



Ein letztes Stühlerücken in „Theil-Land“

Es kommt nicht alle Tage vor, dass jemand auf eine 18-jährige Dienstzeit als stellvertretender Schulleiter an ein und derselben Schule zurückblicken kann. So aber Rolf Theil, der bis Ende Januar 2019 nahezu 18 Jahre lang die Geschichte des Rhein-Gymnasiums als „ständiger Vertreter des Schulleiters eines voll ausgebauten Gymnasiums“ begleitet hat. So ist es nicht verwunderlich, dass ein großer Teil der Schulgemeinde, bestehend aus Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kollegen, am frühen Mittag des 8. Februars 2019 nach Vergabe der Halbjahreszeugnisse den Weg in die Aula fand, um Rolf Theil gebührend zu verabschieden. Darüber hinaus waren auch weitere Weggefährten – zahlreiche ehemalige Kolleginnen und Kollegen, Herr Dr. Pulm als zuständiger Dezernent der Bezirksregierung und die Familie Theil in drei Generationen zu dieser Veranstaltung gekommen.

Schon der Beginn mit einer professionellen Lichtshow, initiiert und durch-

geführt von unserem ehemaligen Schüler Florian Heinrichs, der sich jahrelang um die Technik bei Aulaveranstaltungen verdient gemacht hatte, verhielt ein abwechslungsreiches Programm. Durch dieses führten Frau Bösmeyer und Frau Runge mit kurzweiliger Moderation.

Herr Dr. Pulm sprach Herrn Theil im Namen der Bezirksregierung seinen Dank aus und betonte dessen Gabe, die verschiedenen Menschen in ihrer Einzigartigkeit und ihren individuellen Bedürfnissen ernst zu nehmen und zu unterstützen. Diese Fähigkeit des scheidenden Stellvertreters wurde in mehreren Redebeiträgen hervorgehoben und beweist die Wertschätzung und Hilfsbereitschaft, die Rolf Theil seinen Mitmenschen entgegenbringt.

Herr Isermann dankte Rolf



Marco Isermann (Schulleiter)

Theil für die Zusammenarbeit in den vergangenen eineinhalb Jahren, die ihm den Einstieg in seine Tätigkeit als Schulleiter des Rhein-Gymnasiums erleichtert habe. In seiner Rede verglich er seinen Stellvertreter mit dem Protagonisten Phileas Fogg aus Jules Verne's Roman „Reise um die Erde in 80 Tagen“, dem leidenschaftlichen Spieler, dem es letztlich auch mit unkonventionellen Mitteln gelingt, eine fast aussichtslose Wette für sich zu entscheiden. Unkonventionelles Denken jenseits eingefahrener Spuren, Kontakte zu knüpfen und zielgerichtet zu nutzen, den Glauben an neue Projekte nicht zu verlieren, auch wenn es anfangs Widerstände gibt, all das zeichnete Rolf Theils Arbeit aus.

Insbesondere lässt sich dies mit dem gelungenen Aufbau der schuleigenen Musikschule belegen, die unter der Leitung von Thomas Frohn schon diverse Schulbands und Solisten auf die Bühne gebracht hat und das musikalische Schulleben bereichert.

So war es auch nur logisch, dass ein wesentlicher Bestandteil des Programms der Abschiedsfeier aus musi-



kalischen Beiträgen der unterschiedlichen Gruppierungen (Schülerbands, Schüler- und Lehrerchöre und der Fachschaft Chemie) bestand.

Seinen persönlichen Dank überbrachte Carsten Reinhardt am Saxophon mit dem stimmungsvollen Volkslied „Hasta siempre“, in einer Kollaboration zwischen Schülern und Lehrern, zusammen mit Thomas Frohn, Alina Siegl und Marc-Lennart Kreimendahl. Er ließ es sich nicht nehmen, Rolf Theil als Chef zu danken, der seine Arbeit an der Schule stets wertschätzend unterstützt habe.

Erwähnenswert ist sicherlich auch die hinreißende Gesangsdarbietung der Tochter Rolf Theils, Ira Scholz, die zusammen mit Frau Stahl (Klarinette) und Herrn Rücker (Klavier) ein Schu-

bertlied zu Gehör brachte und darüber hinaus ein sehr persönliches Medley aus Liedern von Queen für ihren Vater umgetextet hatte. In diesem wurde sehr deutlich: Es gibt auch nach der Schule genug zu tun für Rolf; die Familie und besonders seine Enkelkinder warten nur darauf, mehr Zeit mit ihm



verbringen zu können.

Mit einem Augenzwinkern verwiesen mehrere Beiträge von Kollegiums- und auch Schülervertretern sowie die eingespielten Videobotschaften auf Rolf Theils Talent im Eventmanagement: So schaffte er es doch immer rechtzeitig durch Akquirieren einer geeigneten Schülergruppe, die Aula oder andere



Veranstaltungsräume bestuhlen zu lassen, Tannenbäume zu schmücken und alles auch wieder in den Originalzustand zu versetzen. Nicht zu Unrecht fragte die Fachschaft Erdkunde in ihrem witzigen Film, in welcher Form „Rheingymnasien“ nach dem Untergang von

mann, Termine einzuhalten ihm manchmal schwer fiel angesichts der vielen Gesprächsrunden, die sich im Büro des stellvertretenden Schulleiters oft versammelten.

Die Übergabe von Abschiedsgeschenken durfte natürlich nicht fehlen.

„Theil-Land“ wohl weiter bestehen wird.

Herr Isermann, Herr Dr. Hoffmann als langjähriger Weggefährte in seiner Eigenschaft als Schulleiter und auch Frau Pallagi als Vertreterin der Schulpflegschaft betonten die Ruhe und Unaufgeregtheit, die Rolf Theil bei seiner Arbeit stets umgaben. Nie wirkte er hektisch, auch wenn, so Herr Dr. Hoff-

Danach betrat der zukünftige Ruheständler auch selbst die Bühne, um „ein paar Worte“ zu sagen und als Mitglied der Lehrerband „Perception“ zwei seiner liebsten Stücke, „Daydream“ und „Sunny“, vorzutragen. In seiner Funktion am Bass der Lehrerband wird er dem Rhein-Gymnasium auch zukünftig erhalten bleiben; zudem hat er ein Engagement als Basslehrer an der Musikschule angenommen, wie Thomas Frohn verkündete. Das klingt doch nach einem erfüllten Pensionärs-Dasein. Ob da überhaupt Zeit bleibt für „eine geschlagene Stunde für die Lektüre der Tageszeitung“, die ihm Dr. Jochen Hoffmann ans Herz legte?

Wer bis zum Ende der mehr als dreistündigen Veranstaltung ausgeharrt hatte, wurde anschließend zu einem kleinen Abschiedsbuffet aus dem „Lüstro“ eingeladen.

So konnten sich die Gäste auch noch persönlich verabschieden.

Eine Frage bleibt offen: Wer hat wohl die Stühle und Tische in der Aula wieder in die richtige Position für das Mittagessen der Schüler/innen am Montag gebracht?

BAE

1500,- € für die Kreativwerkstatt

Seit Jahren veranstaltet die Sparda-Bank eine Spendenwahl, um kreative und interessante Schulprojekte zu unterstützen. 2018 haben wir erfolgreich daran teilgenommen und durch die Mithilfe vieler Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Freunde und Förderer unserer Schule 1500 Euro gewonnen, um den Aufbau einer Kreativwerkstatt im Werk- und Kunstkeller des

Rhein-Gymnasiums zu unterstützen. Dies war nur möglich, weil am Ende die ganze Schule mobil wurde, um ihre Stimme für dieses Projekt abzugeben.

Dank der fleißigen Teilnahme am Sparda-Spendenauftrag konnten Frau Rudolf und Herr Isermann am Samstag, 09. Februar 2019, den symbolischen Scheck über 1500,- € entgegennehmen. Sie bekamen diesen vom Regionalleiter Köln der Sparda-Bank, Herrn Stefan Mittmann, in der Hauptfiliale am Breslauer Platz überreicht. Dabei erfuhren sie noch eine Menge Hintergründe über dieser Bank und auf welche Weise diese auch in Zukunft Schülerinnen und Schülern wirtschaftliche Aspekte vermitteln möchte.

Mit dem Gewinn soll eine kleine Werkstatt für unsere Schule eingerichtet werden, so dass Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, ihre Ideen in Begleitung qualifizier-

ter Lehrerinnen und Lehrer umsetzen zu können. Hierbei werden vor allem der MINT-Bereich, die Schülerfirmen und der Kunstbereich profitieren können. Damit die Werkstatt auch genutzt werden kann, haben sich zwei Lehrkräfte (Herr Bücher und Frau Rudolf) mit dem Maschinenführerschein für Holz- und Metallverarbeitung qualifiziert.

Auch im Jahr 2019 möchten wir wieder an der SpardaSpendenWahl teilnehmen. Das diesjährige Motto lautet „Wir erkunden neue Wege!“. Gefördert werden sollen Projekte, die Neues wagen – beispielsweise aus den Bereichen Technik, Wissenschaft, Umwelt, Forschung, Digitalisierung oder Berufsvorbereitung. Alle sind aufgerufen, der Schulleitung Ideen zu nennen. Wir werden bis Ende März Ideen sammeln und diese mit der Schülervertretung des Rhein-Gymnasiums absprechen, um ein Projekt zu fördern, das möglichst auf breite Zustimmung stößt und wieder von allen unterstützt wird.

ISN & RUD



Zweiter Platz bei der Aktion #Sendepause

Das Vorurteil, dass Kinder und Jugendliche nur noch an ihren Smartphones hängen und völlig unkritisch mit sozialen Medien und Computerspielen umgehen, lässt sich für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 2018/2019 am Rhein-Gymnasium nur noch bedingt aufrecht erhalten.

Die AOK Rheinland/Hamburg hatte zu einem Wettbewerb aufgerufen, der auf einen bewussten Umgang mit Medien aufmerksam machen sollte. Insgesamt gab es 3.000 Euro für Schulklassen, die sich an diesem Wettbewerb beteiligt haben. Was unsere Schülerinnen und Schüler dafür machen

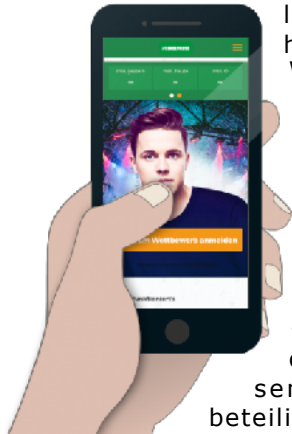
mussten, war, das jeweilige Smartphone so wenig wie möglich nutzen. Die „vigozone“-Applikation maß dabei den Zeitraum zwischen 14.00 und 20.00 Uhr. Schülerinnen und Schüler, die jedoch bis 22.00 Uhr durchhielten, sammelten Bonuspunkte.

Die Idee dahinter ist, dass damit das Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden könnte, da Schülerinnen und Schüler offline kommunizieren müssen, statt Vereinbarungen über soziale Medien zu treffen. Dafür mussten unsere Schülerinnen und Schüler die App downloaden, beim #Sendepause Wettbewerb mitmachen, das Smartphone beiseitelegen und ggf. gewinnen.



Unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 haben bei diesem Wettbewerb den zweiten Platz belegt und damit 500 Euro gewonnen.

ISN



Bildquelle:
www.vigozone.de

Skifahrt 2019

Jahrgangsstufe 8 in Österreich

Die Schülerinnen und Schüler des Rhein-Gymnasiums Köln gingen vom 11. bis zum 18.1.2019 zum Skifahren nach Österreich in die Wildschönau.

Das Rhein-Gymnasium Köln bietet bereits seit rund zwei Jahrzehnten in der Jahrgangsstufe 8 die einwöchige Skifahrt nach Österreich an, wo die Schülerinnen und Schüler Fähigkeiten im Skifahren erlernen bzw. verbessern.

Eine Mutter äußerte sich berechtigt, Eltern seien wegen der Lawinengefahr und des vielen Schnees in großer Sorge gewesen. Sie hätten die ganze Woche den Wetterbericht verfolgt und seien sehr erleichtert gewesen, als sie von der glücklichen Ankunft ihrer Kinder gehört haben.

Tatsächlich war in den Wochen vor der Skifahrt in den Alpen sehr viel Schnee gefallen und es bestand ebenfalls Lawinengefahr, jedoch konnte die Pistenwache im Skigebiet rund um den Schatzberg alle Pisten freigeben.

Die Busfahrt zum Jugendhotel in Oberau, in dem sich die Lehrer, Schülerinnen und Schüler des Rhein-Gymnasiums aufhielten, dauert in der Re-



gel zehn Stunden. Es verzögerte sich allerdings die Abreise von der Schule und auch auf dem Rückweg war die Jahrgangsstufe 8 aufgrund eines Staus länger als geplant unterwegs gewesen.

Herr Naschberger, der Hotelinhaber, berichtete vom Jugendhotel Angerhof, es sei einst ein winziger Bauernhof gewesen, an dessen Baujahr sich heute niemand mehr erinnern könne. Seit den 1970er Jahren werde der Angerhof als Jugendhotel betrieben, welcher heute bis zu 132 Gästen Platz biete.

Zweieinhalb Tage lang erlernten die Jugendlichen die Grundtechniken des



Skifahrens sowie das Liften auf dem Übungshang. Anschließend ging es hinauf auf den 1900 Meter hohen Schatzberg, der eine Auswahl an roten, blauen, aber auch eine schwarze Piste bietet.

Eine Schülerin meinte, sie seien alle froh gewesen, als sie endlich deren Skipässe bekommen hätten. Mit den Ski den Übungshang hochzustapfen sei ziemlich anstrengend gewesen.

Am dritten Tag besuchten die Schülerinnen und Schüler das Städtchen Kufstein und erholten sich von den ersten Ski-Erfahrungen. Dort konnten sie verloren gegangene Gegenstände wie Skibrillen oder Handschuhe wieder erwerben.

Ein Schüler fügte hinzu, er habe es erstaunlich gefunden, dass immer wieder Dinge verloren gegangen und wiederaufgetaucht seien. Sogar ein im Schnee verschüttetes Handy sei wiedergefunden worden.

Am Abend gestalteten die Schülerinnen und Schüler je Klasse ein sogenanntes Abendprogramm, an dem alle teilnehmen mussten. Zudem wurden verschiedene Aktionen angeboten, z. B.

nächtliches Skifahren und Rodeln, was dieses Jahr übrigens zum ersten Mal ausschließlich mit dem Geld aus der Kuchenkasse finanziert werden konnte.

Eine Schülerin sagte, der Cross-over-Abend sei auf jeden Fall am witzigsten gewesen. Einige hätten sich wirklich gut verkleidet.

Insgesamt verlief die Skifahrt 2019 sehr gut, so auch Herr Menke, der Organisator des Ganzen. Er meinte, die komplette Jahrgangsstufe habe das Skifahren am Ende gut hinbekommen. Außer einigen wenigen kleineren Verletzungen hätten sie dieses Jahr nichts zu beklagen gehabt.

Mate Bevanda, 8b



Palermo 2019

Vom 6. bis zum 13. Februar waren wir (Schüler/innen der Q1 und der Q2) mit Frau Micheel und Herrn Pötz in Palermo auf Sizilien.

Während wir beim Abflug in Köln-Bonn noch einen wunderschönen Sonnenaufgang betrachten konnten, wurden wir in Italien quasi vom Meer direkt neben dem Flughafen begrüßt.

Nachdem wir am ersten Tag unsere Austauschschüler kennengelernt und ein wenig die Stadt erkundet hatten,

ging es am zweiten Tag mit dem Programm los. Museen, alte Tempel, Märkte und Kathedralen, ein sehr interessanter Einblick in einen Mafia-Anschlag sowie Palermos Katakomben.

Oftmals hatten wir bei bestem Wetter tolle Ausblicke über Palermo und auf das Meer. Zum Schwimmen war es den meisten noch zu kalt, aber zum Strand hat es dennoch jeden gezogen.

Gespickt waren sämtliche Unternehmungen natürlich mit ganz viel Essen. Sizilianische Spezialitäten wie Arancina und Cannoli, aber auch ganz klassisch italienische Pizza, Pasta und Eis durften nicht fehlen.

Die Kommunikation mit den Italienern hat gut funktioniert und auch wir Kölner haben uns untereinander sehr gut verstanden, obwohl wir uns vorher teilweise kaum kannten.



Alles in allem war es eine super schöne, aber dank Frau Micheels Bildungsbeflissenheit auch lehrreiche Sommerwoche Anfang Februar.

Und jetzt freuen wir uns auf den Gegenbesuch unserer italienischen Austauschschüler Ende April in Köln.

Fiona Klenner, Q2



Berlin, ach wie schön Berlin doch ist!



Endlich war es soweit. Am 20. Februar 2019 ging es für die gesamte Jahrgangsstufe EF nach Berlin. Schon um sechs Uhr dreißig in der Frühe begann unsere neunstündige Fahrt in das neu renovierte Jugendgästehaus am Berliner Hauptbahnhof. Sie verlief den Gegebenheiten entsprechend sehr gut, wir hatten zwar „etwas“ zu laute Musik, die aus der 1.Etage des Busses kam, aber abgesehen davon war es eine lustige und entspannte Fahrt. Wir kamen trotz eigentlich erwarteter Verspätung pünkt-

lich um halb vier an und konnten die Zimmer relativ schnell beziehen. Danach sollten wir uns schnellstmöglich wieder zum Bus begeben, weil wir noch einen Termin im Reichstagsgebäude hatten, den wir unbedingt einhalten mussten. Da wir eine recht kleine Stufe sind, konnten wir alle auf einmal durch die Kontrollen, die denen am Flughafen ziemlich ähnlich sind, gehen und haben den sehr streng bewachten Reichstag zusammen besucht. Zu unserem Unglück wurde an diesem Tag keine Sitzung abgehalten, dennoch erhielten wir eine ausgiebige Erklärung über den Bundestag und durften selbst Fragen stellen bzw. waren in der Pflicht, auch Fragen zu beantworten. Nach dem super-coolen und interessanten Besuch in der Glaskuppel, den jeder echt am besten fand, sind wir ins Gebäude nebenan gegangen, in das Paul-Lübbe-Haus, wo die Arbeit der Abgeordneten hauptsächlich stattfindet, weshalb man es auch den Motor des Bundestages nennt. Dort haben wir in einem vorzüg-

lichen Restaurant mit einem Panoramablick auf die Spree und auf die Brücke, wo damals die Grenze zwischen Ost und West verlief, zu Abend gegessen.

Am nächsten Tag frühstückten wir um 7:45 Uhr. Danach begann unsere Stadtrundfahrt. Zu unserem Glück hatten wir einen echt witzigen und lebensfrohen Stadtführer, der sich mit uns auf die Rundfahrt begeben hat. Er erzählte uns die verschiedensten Dinge und das Ganze auch noch auf humorvolle Weise; wir hatten also gleichzeitig Spaß



und haben dazu noch viel über Berlin gelernt. Aber mitten in der Besichtigungstour erlitt unser Bus eine Panne, sodass wir an einem Kiosk Halt machen mussten. Dort konnten wir ein nettes Foto schießen. Durch Frau vom Hofes grandiose Organisationsfähigkeit hatten wir in Nullkommanichts einen neuen Bus am Start, mit dem wir unsere Tour fortsetzten und am Alexanderplatz beendeten.

Nun stand die Mittagspause auf dem Plan, wir hatten Zeit von 12:00 bis 13:45, um uns im Zentrum Berlins umzuschauen. Der Großteil der Schüler ist natürlich essen gegangen, wie es auch nicht anders zu erwarten war.

Unser nächstes Ziel war das ehemalige Stasi-Gefängnis, das in Hohen Schönhausen liegt. Dort haben wir uns als erstes einen Film über das Gefängnis und einen ehemaligen Häftling angeschaut. Danach wurden wir in kleinere Gruppen eingeteilt und verschiedenen Führern zugewiesen. Es war eine interessante, aber auch zugleich deprimierende Führung, auf der einen Seite interessant, weil wir zu Gesicht bekamen, wie es damals wirklich war,



und auf der anderen Seite deprimierend, weil wir erfuhren, dass die Häftlinge dort mental fast komplett zerstört worden waren. Man kann sich nicht im Geringsten vorstellen, wie furchtbar es für dortige Insassen gewesen sein muss.

Nachdenklich fuhren wir zurück zum Jugendgästehaus, wo uns ein warmes Abendessen erwartete, das wir ALLE dringend nötig hatten.

Als nächstes stand ein Kinobesuch auf dem Programm, den Herr Küppers zuvor bereits geplant hatte, aber leider absagen musste, weil unser Bus fehlte, es stark regnete und der Fußweg damit unzumutbar geworden war. Aber zum

Glück waren unsere vier Lehrer/innen so nett und haben uns den Abend freigegeben, sofern wir wieder um 22:00 am Gästehaus ankämen. Einige gönnten sich ein wenig Ruhe, um die große Menge an gesammelten Informationen zu verarbeiten, aber einige nutzen die Chance auch, um das Brandenburger Tor zu besichtigen, welches wir vorher aufgrund des ausgefallenen Kinoabends nicht besucht hatten. Es war der letzte Abend vor der Abreise und wir brauchten dringend Schlaf, weil auf der morgigen Agenda noch der Besuch des Holocaust-Mahnmals anstand.

Wir frühstückten wieder zu gegebener Zeit und mussten unsere Zimmer um 8:45 aufgeräumt und sauber verlassen. Es war Zeit sich vom Jugendgästehaus zu verabschieden; wir werden das leckere Essen und die gemütlichen Betten wirklich vermissen. Zu Fuß machten wir uns auf den Weg zum Holocaust-Mahnmal. Am Mahnmal wurden wir wieder in kleinere Gruppen aufgeteilt und diesmal waren wir diejenigen, die Fragen gestellt bekamen. Nach all den Fragen und wichtigen Informationen war es Zeit, in das unter dem Platz

befindliche Museum zu gehen, in welchem es auch, wie im Bundestag, eine sehr strenge Kontrolle gab. Der erste Schritt ins Museum war ein ganz besonderer: Die Atmosphäre um einen herum hat sich sofort geändert, alles war ruhig und bedrückend, man spürte ein Gefühl der Kälte, welches stark auf einen einwirkte. Es wurde kaum geredet, höchstens mal geflüstert, weil viele der Daten dort von Telefon-ähnlichen Geräten weitergegeben wurden, weshalb es so still war.

Die Zeit verging im Museum wie im Flug und es war bereits die Zeit gekommen, um zu gehen und um unsere Koffer aus dem Jugendgästehaus abzu-



holen. Wir packten sie in den Bus und sagten jetzt wirklich endgültig Tschüss zum Jugendgästehaus. Wir hatten alle gemischte Gefühle, wir alle hätten noch gerne etwas mehr von Berlin gesehen, aber wir wollten auch wirklich gerne zurück nach Köln, wo unsere Eltern bestimmt sehnsüchtig auf uns warten würden. Es ging also um 14:00 Uhr mit einer leicht ermüdeten aber trotzdem zufriedenen Stufe zurück. Unsere Ankunft erfolgte früher als geplant und wir kamen sogar schon um 21:30 am Lidl-Parkplatz in der Düsseldorfer Straße an, wo wir uns von den Lehrern verabschiedeten und mit unseren Eltern nach Hause fuhren.

Abschließend möchten wir uns bei den Lehrern, die uns auf der Fahrt begleitet haben, nämlich unseren Stufenleitern Frau Ameling und Herrn Jung sowie Herrn Küppers bedanken. Besonders aber danken wir Frau vom Hofe, denn ohne sie wäre unsere Fahrt nur halb so gut gewesen, ihre überragende Organisationsfähigkeit, die uns unter anderem ermöglichte, den Reichstag zu besichtigen, machte die Berlinfahrt 2019 zur bisher besten Fahrt in unserer

ganzen Geschichte am Rhein-Gymnasium. Die Fahrt war eine sehr wertvolle Erfahrung und ist den zukünftigen EF-lern nur zu empfehlen.

Muhammed Jonuzi (EF)

Salih Tuncöz (EF)

Karneval an Weiberfastnacht

die traditionelle Sitzung in der Aula

„Dä Plan“ (7b) war eine Sitzung für die Klassen 5 – 8 mit viel Gesang, Tanz, Humor, Witz und Sketchen – und natürlich mit perfekter Organisation, Moderation und Technik! Denn „Schule sollte mal anders“ sein, eben mit „Jeck yeah“ von den Brings (6a), und das gelang!“Et jitt kei Wood ...“ (5b) für die Stimmung und auch das offenkundige

Interesse der Schulgemeinde, denn über weite Strecken war die Aula gut gefüllt und mit Kasalla waren „Mer“ gleich zu Beginn schon „eins“ (5a). Dann aber hieß es immer wieder „Stonn op un danz“, denn Tanz war der eindeutige Spitzenreiter der Sitzung, ob mit den schon sehr professionellen Beiträgen der Tanz AGs (Montag und Dienstag) unter der Leitung von Sabine Karakya oder der Klasse 8c. Es artete schließlich in einen „Dance Battle“ (7a) aus und getanzt wurde natürlich auch zu „Tschingderassabum“ (6b) und „Bambilambam“ (7c). Essen und Trinken kamen nicht zu kurz, als die 8a Lehrer/innen zum Schokokuss-Wettessen aufforderte – natürlich ohne Hände ...! Der gespielte Witz, der von einer Jury bewertet wurde, kam mit der 6d auf die Bühne! „Blue“ waren wir alle nicht zuletzt mit

der 6c und Eiffel 65, während die Akrobatikshow der 5d alle regelrecht begeistern konnte. „Piraten“ (5c) durften nicht fehlen, aber einer der Höhepunkte war sicherlich der Lehrer/innenchor mit dem „Perückensong“ unter der Leitung von Frau Albsmeier – wann kann man schon einmal so viele Lehrer/innen mit fantastischem Gesang und so schönen bunten Perücken bewundern?

Und wie klappte es mit Organisation, Moderation und Technik? Die Sitzung wurde von der SV mit einer Probe im Musiksaal vorbereitet, assistiert und begleitet von Frau Albsmeier und Herrn Rucker, die manch einen guten Tipp für die Aufführung parat hatten und damit wesentlich zum Erfolg der Sitzung beitrugen! Aus einigen „hässlichen Entlein“ wurden so nach drei Tagen „üben, üben, üben“ doch noch „stolze Schwäne“!! Am Mittwochnachmittag schmückten unter der Leitung von Frau vom Hofe und Herrn Küppers die SV, Ober-



stufenkurse und vor allem die fleißigen Schüler/innen aus der 5a die Aula mit Girlanden und unzähligen Luftballons, die in der Mehrzahl die Sitzung am Donnerstag auch noch erlebten! Und am Donnerstag um 10 Uhr? Die Jecken stürmten die Aula, das richtige Licht bereitete zunächst Probleme, aber die Musik passte dank Herrn Küppers zum jeweiligen Auftritt – alles war gut, wenn auch leider ohne Tusch! Das SV-Gremium – Johanna, Melissa, Aliyah und Amin – arbeitete einfach unfassbar gut, immer zur Stelle, alles im Blick und mit Superideen für die Moderation!

Dank an die SV und die zahlreichen Lehrer/innen, die die „Sache“ in der Aula immer im Griff hatten, aber auch an Herrn Isermann für die gute Planung, an Frau Lütz, die wie immer leckere Kleinigkeiten in der Cafeteria anbot, an viele kleine Helferlein, ohne die die Sitzung nicht realisierbar gewesen wäre! Und nicht zuletzt an alle „Heinzelmännchen“ (inklusive 8b), die nach der Sitzung blitzartig für Ordnung sorgten, fegten und aufräumten!!!

VH

Unser Programm für Weiberfastnacht 2019!

5a	VH/ILS	Kasalla: Mer sin eins	K-Lied mit Aufführung
Tanz AG Di	Karakaya	Querbeat: Stonn op un danz	Tanz
7b	SMU/TET	Querbeat: Dä Plan	Lied mit Aufführung
6d	SWE/TRE	Witze –von einer Jury der 6d bewertet	Witze
Tanz AG Mo	Kara-Kaya	Power Glitter mit einem Mix: Like a Lion (Mark Foster) u. One Kiss (Dua Lipa)	Tanz AG Montag
5b	BA/HDF	Cat Ballou: Et jitt kei Wood ...	K-Lied mit Aufführung
5d	MG/JAN	Akrobatikshow (oder 5 SuS aus der Tanz-AG)	Akrobatik oder Tanz
6b	DO/HID	Tanzen nach Lied v. Querbeat „Tschingderassabum“	Tanz und Lied
6c	TRI/RCK	Theaterszene >> Tanz zu „I’m Blue“ von Eiffel 65	Sketch und Tanz
5c	PON/SMT	Kasalla: Piraten	Lied mit Aufführung
7c	TA/KLS	Farmer Nappy: Bambilambam	Lied und Tanz
7a	ME/RUN	Dance Battle (Boys vs. Girls)	Tanzen
8a	BM/KLA	Schokokuss-Wettessen (gegen Lehrer/innen)	Wettessen
8c	HE/EH	Querbeat: Stonn op un danz	Tanz
6a	BAE/STO	Sketch: Schule - mal anders mit Lied von Brings: Jeck yeah	Sketch mit Lied und Tanz
8b	ILB/AL	Aufräumen nach der Sitzung!	

Und um 11.11 Uhr: Der Lehrer/innenchor mit dem „Perückensong“ unter der Leitung von Frau Albsmeier!!!

Ein Gewichtheber stemmt die Schulprobleme- und mit Tschingderassabum ging's durch die Innenstadt

Alles begann mit vier Frauen und der Frage: „Hat einer schon eine Kostüm-idee?“

Fragende Blicke. „Auf jeden Fall nicht schon wieder was mit Wasser! – Auch wenn wir das Rhein-Gymnasium sind ...!“

„Und was Einfaches, was aber auffällt.“ „Eigentlich könnten wir doch mal ein schulpolitisches Motto machen.“ „Lasst uns doch als Gewichtheber gehen...“ Als Gewichtheber?“ „Ja, wir stemmen die Schulprobleme!“ *Genial!* Unser Motto für die Schull- und Veedelszöch stand fest.

Das Kostüm, für Karnevalssonntag, sahen wir schon in Gedanken vor uns: Ringelshirt, Ringelsocken, schwarze Sporthose und „Muckis“. Dazu ein Gewicht, das das namentliche Problem trug, und einen obligatorischen Gewichtheberschnäuzer. Fertig.

Mer schaffe dat,
mer stemme dat,

mer krije dat hin,
weil mer de stärkste Schull vun Kölle sin!

Gesagt, getan. Und getreu unserem Motto, begann unser Bastelsamstag. Nach und nach fanden sich Eltern und Schüler ein, um ihr Kostüm zu basteln. Die Anleitung stand an der Tafel, die Vorlage kleidete eine Schau-fensterpuppe, im Nebenraum ratterten die Nähmaschinen, und für die Stimmung sorgte der CD-Player mit Karnevals-musik. Wer schlapp machte, stärkte sich mit Kaffee und Keksen. Das emsige Treiben machte Spaß, und nach sechs Stunden war der Spuk vorbei.

Rheini-Heini

„Wir brauchen noch einen Gewichtheber! Ja, eine Figur für unseren Wagen.“ Innerhalb einer Woche hatte sich eine

Wagenbaugruppe zusammengefunden. Der Traum einer Gewichtheberfigur wurde Wirklichkeit und begann an einem Samstagmorgen im Kunstkeller der Schule. Eine ehemalige Wagenfigur war noch vorhanden. Darauf konnten wir aufbauen. Plastikrohre wurden zu Gliedmaßen und der vorhandene Korpus wurde makellos mit weißer Farbe





gründiert. „Wie soll unser Kerl eigentlich heißen?“ „Rheini oder Heini...?“ „Nennen wir ihn doch Rheini-Heini!“ Und Rheini-Heini eroberte schnell unsere Herzen. Sein Pappmaché-Kopf stand ihm wie angegossen, sein riesiger Schnäuzer sah einfach klasse aus, und mit blau-weiß geschwelter Brust stemmte er seine Hantel in die Höhe. Dabei durfte seine coole schwarze Kappe natürlich nicht fehlen ...!

Die folgenden Wochen vergingen wie im Fluge.

Frau Koblichke hatte die Organisation voll im Griff und bastelte noch selbst Accessoires für den Zug: Unsere neuen Kamelbüggel mit dem eigens entworfenen und selbst aufgesprützten Logo sahen klasse aus!

Herr Dr. Graf und Herr Rücker „komponierten“ den passenden Rap zu unserem Motto und auch die Plane des Bagagewagens bekam den passenden Schriftzug.

Noch zwei Tage bis zum Zoch

Es war Freitagnachmittag und eine kleine Gruppe lud die gepackten Kamelle in den Wagen und holte Rheini-Heini endlich ans Tageslicht. Er kam auf den Hänger.

Endlich war es Karnevalssonntag.

Ein voller Linienbus, mit kleinen und großen Jecken, machte sich auf den Weg zum Aufstellplatz. Unser Gewichtheber erhielt als letzten Schliff eine weiße Fliege um seinen Hals, Kamelbüggel wurden verteilt und die Musikkombo spielte sich warm. Es ging los! Die Stimmung in der Gruppe war klasse! Mit „Tschingderassabum“ ging es durch die Stadt. Hanteln wurden in die Höhe gerissen, Kamelle geschmissen und Strüßjer verteilt. Herr Dr. Hoffmann feierte uns auf der Severinstraße, und auch Herr Bücher hatte sich unter die Jecken gemischt, um uns zu begrüßen.

Rheini-Heini machte kräftemäßig ein wenig schlapp, dafür drehte die Musik-Combo mit Herrn Rücker, Frau Albsmeier und Herrn Isermann so richtig auf!



Die Kabelleträger kamen ins Schwitzen. Getragen von der jecken Stimmung passierten wir den Heumarkt, jubelten dem Dreigestirn zu und genossen den Anblick des Doms...

Mittlerweile waren die Kabellebügel leer, die Strüßjer fast alle verteilt. Das Banner „Werfen einstellen!“ tauchte über unseren Köpfen auf und ließ

uns bewusst werden: Ein toller Schullun Veedelszoch ging für uns nun zu Ende...! Nächstes Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei! ... mit neuen Ideen, tollen Kostümen und vor allen Dingen wieder mit „vill Spaß an d'r Freud“!

3 mal Kölle Alaaf auf die neue, kommende Session!

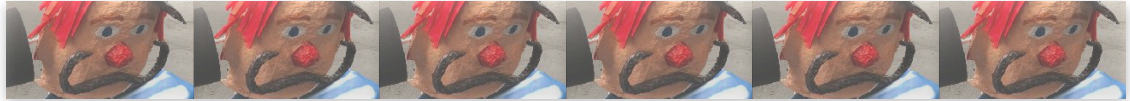
Sabine Reichwald (Mutter von Jonas Ahlers, Klasse 8c)



lichen Dank!

Wir sagen von ganzem Herzen Dankeschön für das wunderbare Teamwork zwischen den verschiedensten Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft, das unsere Beteiligung an den Schull- und Veedelszöch 2019 wieder einmal zu einem unvergesslichen Erlebnis hat werden lassen.

Danke an Frau Reichwald, die uns bei der Organisation maßgeblich unterstützt hat. Danke an Frau Dr. Trennheuser, die gemeinsam mit Frau Reichwald unseren Rheini-Heini gestaltet hat und den Prototyp für unser Kostüm entwarf und bastelte. Danke an Frau Lütz, die 60 Meter Stoff in verschiedenen Größen zuschnitt, damit daraus 60



Hosen genäht werden konnten. Für das (schweißtreibende) Nähen am Basteltag danken wir hier Frau Lütz, Frau Micheel, Frau Dr. Trennheuser und Frau Li. Danke an Herrn Rücker für die Komposition unseres eigenen Zug-Raps und das unermüdliche Musizieren auf dem Zug gemeinsam mit Herrn Isermann, Frau Albsmeier, Jorit Sobott und Marc Kreimendahl. Danke nochmal an Frau Li, für die bei der Beschaffung der Kamelle kein Weg zu weit war. Danke an die ganze Familie Eschweiler, die Jahr um Jahr ihren Bus zur Verfügung stellt, das Wurfmaterial einpackt, den Zugweg mitfährt, Kamelle ausgibt und uns als Wagenengel begleitet. Danke an unsere neu eingesetzten Kamellebringer Laura Nußbaum, Kaan Cila und Mustafa Yilmaz, die einen sehr guten Job gemacht haben. Danke an Jonas Ahlers für das Drehen eines Films für Rhein-TV. Danke an Herrn Koblichke, der 60 Kamellebügel mit unserem Logo besprühte

und kurzfristig als Wagenengel einsprang. Danke an Frau Grande und Frau Micheel, die die Gruppe im Bus begleiteten.

Und nicht zuletzt Danke an alle Zugteilnehmer, Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer, für die fröhliche Teilnahme am Zug! Wir freuen uns, wenn ihr alle im nächsten Jahr wieder dabei seid!!!

Wir laden an dieser Stelle herzlich ein, in der nächsten Session in unserer Karnevals-AG mitzuwirken. Es geht um den Spaß an der Freude! Und wer Lust hat, diese Seite unserer Schule zu stärken, melde sich gerne bei Herrn Dr. Graf oder mir (Frau Koblichke) unter unseren Dienstmails. Wir sind jetzt schon gedanklich beim nächsten Motto, vielleicht hat der eine oder andere ja schon eine tolle Idee...

*Birgitta Koblichke und
Dr. Andreas Graf*

DELFL

Seit dem Schuljahr 2018/2019 gibt es wieder eine DELF-AG, die jahrgangsstufenübergreifend in den Jahrgängen 7, 8 und 9 angeboten wird. Im ersten Halbjahr haben zehn französischbegeisterte Schüler/innen aus dem Jahrgang 7 an der AG teilgenommen und die Prüfung mit Bravur bestanden. Diese Schüler/innen dürfen sehr stolz auf sich und ihre Leistungen sein, so haben sie doch auch neben der AG jede freie Minute im Unterricht genutzt, um sich auf die Prüfung vorzubereiten und Zeit in zusätzliches Vokabellernen investiert. In diesem Sinne meine Glückwünsche!

SMT

Und so haben die Beteiligten die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung erlebt

In der DELF-AG haben wir uns auf die DELF-Prüfung A1 vorbereitet. Wir hatten eine mündliche und eine schriftliche Prüfung zu absolvieren. Die schriftliche Prüfung fand am Samstag den 26.1.2019 statt.

Wir hatten für die Aufgaben eine Stunde und 20 Morgen Zeit, die meisten wurden aber schon früher fertig. Die Prüfung bestand aus 20 Minuten Hörverstehen, Leseverstehen und einem Text. Viele fanden das Hörverstehen am schwersten. Wir hatten uns die Prüfung aber insgesamt schwieriger vorgestellt. Die mündliche Prüfung war am 2.2.2019 in Rodenkirchen. Wir sind zusammen mit der Bahn zum Gymnasium in Rodenkirchen gefahren. Während der Fahrt waren wir alle sehr aufgeregt. Als wir in Rodenkirchen angekommen waren, mussten wir etwa fünf Minuten warten, bis wir aufgerufen wurden. Dann haben wir unsere Aufgaben gezogen. Wir durften der Frau, die uns die Aufgaben gegeben hat, Fragen stellen, falls uns etwas an der Aufgabenstellung unklar war. Als wir keine Fragen mehr hatten, wurden wir für zehn Minuten in einen Vorbereitungsraum geschickt. Dort konnten wir uns Notizen machen. Jeder von uns wurde einem anderen Prüfer zugeteilt. Im ers-

ten Teil der Prüfung haben wir den Prüfern Fragen über uns selbst beantwortet. Dann haben wir den Prüfern Fragen gestellt und anschließend ein Einkaufsgespräch geführt. Die mündliche Prüfung hat nicht lange gedauert, das hätten wir anders erwartet.

Wir haben alle bestanden und sind sehr zufrieden.

*Julia Joschek, Amaurie Degavre,
Jan Plemper, Joshua Schmitz (7a)*



Rollball-Turnier der 5. Klassen

An die Bälle, fertig, los - Am 1. Februar ging's wieder rund! Nach viel Training im Sportunterricht traten die Schüler der 5. Klassen beim mittlerweile traditionellen „Rollball-Turnier“ gegeneinander an. Jede Klasse stellte drei Mannschaften, so dass alle Schüler der Stufe mitspielen konnten. Nach einer spannenden Vorrunde stand fest: Alle drei Mannschaften der 5a und ein Team der 5d zogen ins Halbfinale ein. Hier setzten sich die jeweils dritten Mannschaf-

ten der Klassen 5a und 5d durch und schafften es ins Finale. Das Turnier startete sehr ausgeglichen, bis zur 4. Spielminute konnte sich keine Mannschaft durchsetzen und es stand 7:7. In den verbleibenden drei Spielminuten schaffte es die Mannschaft 5a-3 jedoch einen deutlichen Punktevorsprung zu erkämpfen, so dass es beim Abpfiff 16:8 stand.

Herzlichen Glückwunsch an das Team 5a-3 für den Finalsieg und an das

Team 5d-3 für einen hervorragenden zweiten Platz. Platz 3 ging an das Team 5a-2.

MG

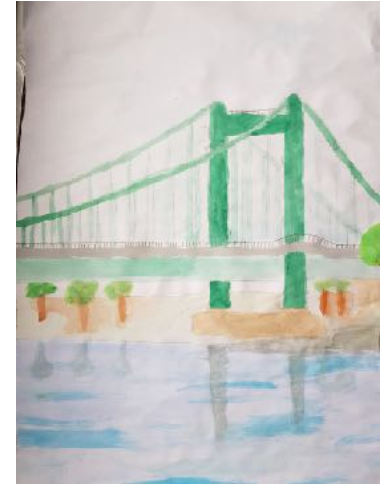


Der Rhein in Aquarell/Wasserfarben

Am 18.02.2019 und 25.02.2019 ging die Klasse 8a im Rahmen des Kunstunterrichts zum Rhein, um die Umgebung des Rheins in Augenschein zu nehmen. Das Wetter war toll und der Weg nicht weit. Die Aufgabe bestand darin, die Rheinansichten mit Aquarellfarben festzuhalten. Jeder nahm einen Platz ein und fing nach der Ankunft auch schon direkt an einen der vielen Rheinblicke zu zeichnen und mit Wasserfarben zu malen. Diese zwei Tage haben wir besondere Schultage wahrgenommen, weil wir zum Abschluss des Schultages einmal von den vier grauen Wänden

befreit waren.

Zeynep D. und Olcan Ö. (Klasse 8a)



SPOGSY - Bringt Ordnung in deinen Spind!

Wir sind 19 Schüler*innen der Stufe Q1 des Rhein-Gymnasiums. Im Rahmen eines Projektkurses gründeten wir am 11.10.2018 bei JUNIOR unsere Schülerfirma SPOGSY, welche es sich zum Ziel gesetzt hat, den stressigen Schulalltag zu vereinfachen und organisierter zu gestalten.

Wer und Was ist SPOGSY?

Unser Unternehmens- und zugleich Produktname steht als Abkürzung für "Spindorganisationssystem". Das Unternehmen formt sich aus unserer Schulpatin und 19 Schüler*innen, die alle zu einer von fünf Abteilungen gehören: Vorstand, Finanzen, Marketing,

Produktion und Verwaltung. Dadurch hat jeder eine Aufgabe, die zum Firmenfortschritt wirksam beiträgt. Zusammen kamen wir auf eine Produktidee, die sich als sehr praktisch und innovativ herausstellte. Nach vielen Jahren fast täglicher Bewältigung des Schulalltags können wir stolz sagen, dass unser Produkt diesen um einiges erleichtert.

Die Idee ist simpel und effektiv zugleich: Vier



mit doppelseitigem Klebeband präparierte Holzbeine werden an die Ecke des Spindes geklebt und finden dort einen sicheren Halt. Ein präzise ausgemessenes Brett aus MDF-Platten wird anschließend auf die Beine gelegt und fügt sich elegant in den Spind ein. Somit ist ein leichtes Auf- und Abbauen



des Produktes möglich. Die Bretter sind mit einem Lack bestrichen, welcher sowohl vor dem Einfangen von Splintern schützt, als auch die Bretter wasserfest macht.

Durch das Einbauen der zusätzlichen Etage wird ein optimales Nutzen des Spindvolumens zu einem kostengünstigen Preis von 8,50€ ermöglicht. Die Schulsachen können somit ordentlicher und übersichtlicher gelagert werden.

Wie kommt SPOGSY an?

Wir können mit Freude berichten, dass unser Produkt viele Interessenten für sich gewonnen hat. Bisher konnten wir 67 Anteilsscheine verkaufen und somit ein beachtliches Startkapital von 670 € sichern. Zudem haben wir bereits mit OBI in Köln-Dellbrück unseren ersten Kooperationspartner gefunden, welcher uns durch Preisermäßigungen und dem Zuschneiden der MDF-Platten erheblich unterstützt.

Seit dem 01.02.2019 ist SPOGSY für Schüler*innen unserer Schule für einen rabattierten Preis von 7,- € vorbestellbar, um das Produkt ansprechender präsentieren zu können. Es haben be-

reits 26 von 48 Spindbesitzern unserer Schule SPOGSY vorbestellt.

SPOGSY erlangt auf der JUNIOR Messe Ansehen!

Wir nahmen an verschiedenen Veranstaltungen teil, um SPOGSY weiter bekannt zu machen. So war es uns möglich, am 22.02.2019 SPOGSY auf der JUNIOR Messe NRW in Essen zu prä-



sentieren. 16 weitere Schülerfirmen nahmen ebenfalls teil, welche wie wir selbst unser Produkt als äußerst nützlich empfanden. Des Weiteren führten wir ein Interview mit dem Geschäftsführer und erhielten mit SPOGSY auch

bei JUNIOR-Mitarbeitern eine positive Resonanz. Es wurden zwei weitere Anteilsscheine verkauft und die Technik war ein ganz klarer Blickfang. Die Messe war also eine sehr positive Erfahrung, welche uns auf weitere Vermarktungsstrategien aufmerksam machen konnte.

Wie geht es weiter?

Unser SPOGSY-Team hat bereits eine eigene Website, ein Werbevideo auf YouTube und einen Instagram-Account veröffentlicht. Doch da geht noch mehr: Wir haben vor allem Verbesserungsvorschläge von JUNIOR-Mitarbeitern von der Messe mitnehmen können. So haben wir uns zum Ziel gesetzt, auch Visitenkarten und Namensschilder herzustellen. Ein kleines Modell von SPOGSY wird ebenfalls in Zukunft produziert, um die Präsentation unseres Produkts zu erleichtern und zu veranschaulichen. Außerdem wollen wir SPOGSY nicht nur über das Radio und Fernsehen bewerben, sondern auch das Interesse der Presse wecken. Dazu kommt der Verkauf der Anteilsscheine an Prominente, wie z.B. Politiker. Wir

streben zudem eine Kooperation mit ASTRA an, dem Aufsteller der Spinde an unserer Schule. Die Markterweiterung durch verschiedene Brettgrößen soll es uns ermöglichen, das System nicht nur bei ASTRA-Spinden nutzen zu können, sondern auch andere Schulen mit anderen Spindgrößen beliefern zu können. Es ist ein Onlineshop vorgesehen, welcher das Bestellen von SPOGSY für den Käufer bequemer machen soll. Schließlich sehen wir es vor, SPOGSY in verschiedenen Farben anzubieten.

Informationen zu JUNIOR

Bei JUNIOR gründen Schüler ihre eigene Schülerfirma, vertreiben ihre Produktion an Kunden und verdienen damit echtes Geld. Sie erfahren, wie die Realität von Unternehmen aussieht - als Unternehmer. Die Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gemeinnützige GmbH bringt Schülern das Thema Wirtschaft praxisnah und hand-

JUNIOR
Wirtschaft erleben

lungsorientiert unter dem Motto „learning by doing“ näher. Weitere Informationen finden Sie auf www.junior-programme.de

Schauen Sie doch mal vorbei

Unsere Website: www.spogsy.de

Instagram: @spogsy

YouTube: Spogsy Spogsy

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail

E-Mail: spogsy@gmail.com



Das Video können Sie unter <https://www.youtube.com/watch?v=tXJohGAxel4> ansehen. Falls Sie die epub-Datei geöffnet haben, können Sie es nun hier im Ebook öffnen.

Termine – ab 15. März 2019

März

Mo, 11.03. – So, 30.03.19	Schülerbetriebspraktikum der neunten Klassen
Mo, 18.03.19 11:40	Exkursion Q2 Englisch-Grundkurse „Fahrenheit 11/9“
Mo, 18.03.19 16:00	Fachkonferenzen Latein, Biologie und Sozialwissenschaften
Di, 19.03.19	Lernstandserhebung Stufe 8 Mathematik
Mi, 20.03.19 16:00	Fachkonferenzen Geschichte, Religionslehre, Französisch
Mi, 20.03.19 17:00	Fachkonferenz Deutsch
Do, 21.03.19	Känguru Wettbewerb Mathematik
Do, 21.03.19 16:00	Fachkonferenz Erdkunde/Geographie
Do, 21.03.19 19:00-21:00	Dritte Schulkonferenz 2018/2019
Fr, 22.03.19	Basketballturnier mit einzelnen Schülerinnen und Schülern der Klasse 8
Fr, 22.03.19 16:00	Fachkonferenz Physik
Sa, 23.03.19 09:00-14:00	Cambridge Advanced-Prüfung
Mo, 25.03. – Mo, 01.04.19	Frankreich-Austausch Stufe 7 (französische Austauschschüler zu Besuch) 20 Jahre Austausch mit der gleichen Schule – Feierlichkeit
Mo, 25.03.19 16:00	Fachkonferenzen Englisch und Mathematik
Mo, 25.03.19 18:00	Fachkonferenz Informatik
Di, 26.03.19 13:30	Fachkonferenz Sport
Mi, 27.03.19 11:00-14:00	Lit-Cologne-Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler der Stufe EF
Do, 28.03.19	Girls´ and Boys´ Day
Do, 28.03.19 08:00-16:00	Exkursion Geographie Q1 Gk 1/2
Do, 28.03.19 09:50	Fachkonferenz Musik
Fr, 29.03.19 14:30-16:30	20 Jahre Frankreich-Austausch-Jubiläumsfeier

April

Di,	02.04.19	17:00-17:30	(digitale) Noteneingabe Q2
Di,	02.04.19	13:30-15:00	Achte Sitzung der Steuergruppe 2018/2019
Mi,	03.04.19	08:00-16:00	Studientag für alle Schülerinnen und Schüler (unterrichtsfrei) – Fortbildung
Do,	04.04.19	08:00-16:00	Exkursion Geographie Q1 Gk 1/2
Di,	09.04.19		MINT-Exkursion zur Deutschen Infineum GmbH, Klasse 9
Di,	09.04.19	13:45-15:45	Zeugniskonferenz Q2, einleitende Konferenz zum Abitur und 7. Lehrerkonferenz 2018/2019
Do,	11.04.19		Erste Konferenz des zentralen Abiturausschusses
Fr,	12.04.19		Quartalsende (3. Quartal) EF, Q1
Fr,	12.04.19		Letzter Unterrichtstag und Ausgabe der Abiturzulassungen für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2
Sa,	13.04.19		Aktionstag
Mo,	15.04. – Sa,	27.04.19	Osterferien (unterrichtsfrei)
Di,	30.04.19		D LK/GK schriftl. Abiturprüfungen
Di,	30.04.19	17:00-17:30	(digitale) Eingabe der Mahnungen (6-Q1)
Di,	30.04.19 – Di,	07.05.19	Italien-Austausch Stufe Q1 (italienische Austauschschüler zu Besuch in Köln)

Mai

Mi,	01.05.19		Tag der Arbeit (unterrichtsfrei)
Do,	02.05.19		Versand der Mahnungen (6-Q1)
Do,	02.05.19		Italienisch GK schriftl. Abiturprüfungen
Do,	02.05.19		Exkursion EF – Landtag in Düsseldorf
Fr,	03.05.19		M LK/GK schriftl. Abiturprüfungen
Di,	07.05.19		The Big Challenge - Wettbewerb
Di,	07.05.19	13:30-14:00	Erprobungsstufenkonferenz 6a
Di,	07.05.19	14:00-14:30	Erprobungsstufenkonferenz 6b
Di,	07.05.19	15:00-15:30	Erprobungsstufenkonferenz 6c
Di,	07.05.19	15:30-16:00	Erprobungsstufenkonferenz 6d

Mi, 08.05.19		E LK/GK schriftl. Abiturprüfungen
Do, 09.05.19		Ek/Ge/SoWi LK schriftl. Abiturprüfungen
Fr, 10.05.19		Schülerfußballturnier mit Schülerinnen und Schülern der Klasse 6
Fr, 10.05.19		F GK schriftl. Abiturprüfungen
Mo, 13.05. – Fr, 17.05.19		Teamsitzungen (Stufe 5, 7, 8 und 9)
Di, 14.05.19		Bi/Ch/Inf./Ph LK/GK schriftl. Abiturprüfungen
Di, 14.05.19,	13:30-15:00	Neunte Sitzung der Steuergruppe 2018/2019
Mi, 15.05.19		Ku/Mu/PL/Ge/SoWi/Ev.Rel./Kath.Rel. GK schriftl. Abiturprüfungen
Mi, 15.05.19		(rh)einblicke 98
Do, 16.05.19		Beginn Nachschreibtermine Abitur 2019 (16.05.19-29.05.19)
Fr, 17.05.19	14:00-17:00	Zweiter Elternsprechtag
Di, 21.05. – Di, 28.05.19		Französisch-Schülerinnen und Schüler der Stufe 7 in Frankreich
Mi, 22.05.19		Übergabe der Prüfungsarbeiten zur externen Zweitkorrektur
Mo, 27.05.19	12:00-13:00	Übergabe der schriftlichen Abiturprüfungen an den Zweitkorrektor (intern)
Di, 28.05.19	13:45-15:45	Achte und einleitende Lehrerkonferenz 2018/2019, im Anschluss finden die FPA statt
Mi, 29.05.19		Exkursion Französisch EF Gk
Do, 30.05.19		Christi Himmelfahrt (unterrichtsfrei)
Fr, 31.05.19		beweglicher Ferientag (unterrichtsfrei)

Juni

Mo, 03.06.19		Mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach ganztägig (Abitur 2019)
Mo, 03.06.19		Aktion Tagwerk
Di, 04.06.19	13:30-17:30	Mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach halbtägig (Abitur 2019)
Mi, 05.06.19	19:00-21:00	Vierte Schulkonferenz 2018/2019
Do, 06.06.19		Rückgabe der Abituarbeiten der externen Zweitkorrektur bzw. Weitergabe zur Drittkorrektur (Abitur 2019)
Fr, 07.06.19		Zentrale Klausuren (Deutsch) am Ende der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe
Sa, 08.06.19		Pangea-Wettbewerb – Finale und Preisverleihung
Mo, 10.06.19		Pfingstmontag (unterrichtsfrei)

Di,	11.06.19		Pfingstferien (unterrichtsfrei)
Mi,	12.06.19	12:00-13:00	Rückgabe der Zweitkorrektur an den Erstkorrektor
Mi,	12.06.19	13:00-15:00	Vorstellung des Hänneschen Theaters (für alle Schülerinnen und Schüler der Stufen 5 und 6)
Do,	13.06.19		Zentrale Klausuren (Mathematik) am Ende der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe
Fr,	14.06.19		Abgabe der schriftlichen Abiturprüfungen an die SL und Rückgabe der drittkorrigierten Prüfungsarbeiten
Mo,	17.06.19		2. ZAA
Di,	18.06.19		Verkündung der Abiturergebnisse
Di,	18.06.19	09:00-17:00	Implementationsveranstaltung Englisch
Di,	18.06.19	13:30-15:00	Zehnte Sitzung der Steuergruppe 2018/2019
Mi,	19.06.19	08:00-11:00	Meldung zur Nachprüfung im ersten bis dritten Abiturfach
Mi,	19.06. – Mo,	24.06.19	Ruderwanderfahrt - Schüler-Ruder-Verein
Do,	20.06.19		Fronleichnam (regionaler Feiertag, unterrichtsfrei)
Fr,	21.06.19	10:00-12:00	Aushang Prüfungsplan für die Nachprüfungen im ersten bis dritten Prüfungsfach
Sa,	22.06.19	09:00-13:00	Cambridge PET-Prüfung
Mo,	24.06.19		Implementationsveranstaltung der neuen G9-Kernlehrpläne im Fach Musik
Di,	25.06.19	13:00-14:30	FPA Nachprüfungen erstes bis drittes Abiturfach
Di,	25.06.19	15:00-17:00	Kennenlernnachmittag für die neuen 5er (2019/2020)
Do,	27.06.19		Mündliche Prüfungen im ersten bis dritten Abiturfach
Fr,	28.06.19	13:00-17:00	Mündliche Prüfungen im ersten bis dritten Abiturfach
Sa,	29.06. – Mi,	03.07.19	Englandfahrt der Stufe EF

Juli

Di,	02.07.19	13:45-15:45	Neunte Lehrerkonferenz 2018/2019
Di,	02.07.19	17:00-17:30	(digitale) Noteneingabe 5-Q1
Di,	02.07.19	19:00	„Punkrock“ – Theateraufführung des Projektkurses Q1
Mi,	03.07.19		Exkursion Erdkunde 5b/5c
Mi,	03.07.19	19:00	„Punkrock“ – Theateraufführung des Projektkurses Q1
Do,	04.07.19		Exkursion Erdkunde 5a/5d

Do,	04.07.19	13:30-15:30	Zeugniskonferenzen Klasse 6
Do,	04.07.19	18:00 und 20:30	„Punkrock“ – Theateraufführung des Projektkurses Q1
Sa,	06.07.19	09:30-11:00	Abiturgottesdienst (Abitur 2019)
Sa,	06.07.19	11:00-14:30	Zeugnisausgabe (Abitur 2019)
Mo,	08.07.19		Zeugniskonferenzen (ganztäglich, Studientag für die Stufen 5 bis Q1)
Do,	11.07.19		Sommerfest (Stufen 5-Q1)
Do,	11.07.19	17:00-22:00	Abiball
Fr,	12.07.19	10:30-11:20	Zeugnisausgabe
Mo,	15.07. – Di,	27.08.19	Sommerferien (unterrichtsfrei)